



Erfahrungsbericht zum Studienaufenthalt mit Erasmus+

| | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|
| Name | |
| Vorname | |
| Studienfach | Kultur und Management |
| Land | Litauen |
| Partneruniversität | Vilniaus dailės akademija |
| Erasmus Code | LT VILNIUS03 |
| Studienjahr | 2017/2018 |
| Angestrebter Abschlussgrad | Bachelor |
| Einverständniserklärung Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht anonymisiert auf den Internetseiten des Akademischen Auslandsamtes der HSZG veröffentlicht bzw. an interessierte Studierende weitergegeben wird. | ja / nein (bitte hervorheben) |

Sie können in den Bericht gern bis zu vier Bilder einfügen.

Bewerbung und Ankunft an der Gasthochschule (Maximal 2000 Zeichen)

Die Bewerbung war unkompliziert, allerdings könnte die Website der Akademie übersichtlicher sein. Während des Aufenthaltes musste noch einiges am Learning Agreement geändert werden. Da es nicht nur mir so ging, scheint bei der Auflistung der Kurse auf der Website nicht deutlich gemacht zu sein, welche Kurse von Erasmus Studenten belegt werden können und welche nicht.

Meine Ankunft war sehr angenehm. Die Mentorin, die mir von der Akademie zugeteilt wurde, hatte mich schon vorher kontaktiert und dann auch vom Bahnhof abgeholt. Das war eine große Hilfe, um sich in der Stadt zurecht zu finden und so hatte ich einen sehr guten ersten Eindruck.

Unterkunft (Maximal 2000 Zeichen)

Bei der Suche nach einer Unterkunft hatte ich Hilfe von der Akademie.
Das Wohnheim der Akademie war günstig, sehr zentral (in der Altstadt, keine 5 Minuten bis zur Akademie) und recht schlicht eingerichtet. Die Küche war nicht besonders gut ausgestattet, dafür war alles dank des Reinigungsservices sehr sauber. Die Badezimmer waren nicht ganz so sauber.
Die Lage könnte nicht besser sein, das Viertel ist sehr schön, Restaurants, Läden, Bars und Cafes sind gleich um die Ecke.



Die Rezeption ist Tag und Nacht besetzt, allerdings mit eher schlecht gelauntem Personal, das sehr wenig Englisch spricht. Es ist möglich, sich Post schicken zu lassen.

Generell würde ich das Wohnheim weiterempfehlen, da man in Wohnheimen immer mit vielen Leuten in Kontakt kommt, die man sonst nicht getroffen hätte. Allerdings würde ich ein Einzelzimmer empfehlen.

Studium an der Gasthochschule (Maximal 3000 Zeichen)

In der Kultur und Management Fakultät der Akademie konnte man als Erasmus Student nicht viele Kurse belegen, da diese ausschließlich in Litauisch unterrichtet werden. Es war allerdings möglich, in 2 Modulen der Fakultät gesonderte Projekte, Aufgaben und Gespräche mit den Dozenten zu bekommen, um so trotzdem an den Modulen teilnehmen zu können. Die restlichen Module konnte man dann aus einer Liste speziell für Erasmus Studenten und aus verschiedenen Fakultäten auswählen.

Da die Akademie recht flexibel war, konnte man sich seinen Stundenplan mit dem nötigen Engagement individuell zusammenstellen, was ich für eine sehr gute Möglichkeit halte.

Die Bürokratie in der Akademie kam mir etwas umständlich vor, doch am Ende hat alles funktioniert.

Generell war ich positiv überrascht, dass man die Module so vielseitig zusammenstellen konnte. Als Kultur und Management Student war es außerdem sehr spannend, Einblick in Module der freien Kunst zu bekommen.

Die Qualität des Unterrichts hat mich überzeugt, außerdem war es möglich, an Exkursionen teilzunehmen und die Praxis bot gute Abwechslung.

Alltag und Freizeit (Maximal 2000 Zeichen)

Wenn man auch seine Unterkunft in der Altstadt hat, spielt sich das Leben hauptsächlich dort ab und man hat das Gefühl, in einer recht kleinen Stadt zu leben. Man kann alles zu Fuß erreichen, ist schnell im Grünen und schnell in der nächsten Bar. Vilnius hat für eine Hauptstadt kein riesiges Kulturangebot, dafür ein sehr sympathisches.

Der Alltag an der Akademie ist recht entspannt, beginnt nicht immer pünktlich und die Atmosphäre in den Unterrichtsräumen und Studios ist sehr locker und persönlich. Mittags kann man günstig in der Mensa essen, es gibt meistens ähnliches Essen (litauische Hausmannskost), das allerdings gut ist und der Kaffee hier ist mit 50 Cent sehr günstig und auch lecker.

Die freie Zeit und die Abende verbringt man meistens mit anderen Erasmus Studenten, mit den



Studenten der Akademie kommt man eher selten in Kontakt.

Da alle Studenten an der Akademie kunstinteressiert sind, bekommt man mit, wo gerade gute Ausstellungen sind und bekommt viele Veranstaltungen empfohlen. Direkt hinter dem neuen Gebäude der Akademie befindet sich außerdem ein Theater.

Vilnius hat eine tolle Auswahl an Cafes und Bars, die meist nicht weit auseinander liegen. Außerdem kann man viel Zeit damit verbringen die Straßen der Stadt zu erkunden.

Anerkennung von Studienleistungen (welche wurden anerkannt/welche nicht)

(Maximal 2000 Zeichen)

Da die Übertragung der Noten noch nicht abgeschlossen ist, kann ich nichts dazu sagen.

An der Akademie in Vilnius wurden keine Vorkenntnisse geprüft.

Fazit/Kritik (beste und schlechteste Erfahrung) (Maximal 3000 Zeichen)

Leider hatte ich Pech mit meiner Zimmernachbarin im Wohnheim, was meine Wohnsituation etwas unangenehm gemacht hat, deshalb die Empfehlung zum Einzelzimmer, da mir mehrere befreundete Studenten vom selben Problem erzählt haben.

Als Student der Akademie erhält man die Möglichkeit, Museen zu besuchen, durch Projekte Menschen und Kultureinrichtungen kennenzulernen und Litauer in der Unterrichtssituation kennenzulernen. Möglichkeiten und Perspektiven, die man als Tourist oder neu Zugezogener normalerweise nicht so einfach bekommt. Mein persönliches Highlight war der Malunterricht an der Akademie.